

## Ius simultaneae collationis

Als ius simultaneae collationis bezeichnet das Kirchenrecht die gemeinschaftliche Besetzung einer frei gewordenen Kapitelsfründe - wie z. B. eines Kanonikats in einem Domkapitel - durch Bischof und Kapitel.

### **Literatur:**

FEINE, Hans Erich, Kirchliche Rechtsgeschichte. Die Katholische Kirche, Bd. 1: Die Katholische Kirche, Weimar 1954, S. 340.

### **Empfohlene Zitierweise:**

Ius simultaneae collationis, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1700, URL: [www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1700](http://www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1700). Letzter Zugriff am: 02.06.2023.